



**Ausgabe September 2009 / Nummer 3 / 09**



**Gemeinde - Info**



# Gemeinde-Info Inhaltsverzeichnis

Editorial des Redaktionsteams	Seite	2
Berichte aus dem Gemeinderat	Seite	4
Termine 2009 – Zücken Sie Ihre Agenda	Seite	12
Rückblick Bundesfeier 2009	Seite	14
Rückblick Badi Saison 2009	Seite	16
Geschichten aus der Bevölkerung	Seite	17
Infoveranstaltung Finanzkrise und Sicherheit	Seite	21
Neues Hundegesetz	Seite	22
Schulbehörde / Schule Stetten	Seite	27
Vereine	Seite	31

## Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wie die Zeit rennt, kaum ist die Sommer Gemeindeinfo erschienen, halten Sie bereits die Ausgabe 03/2009 in Ihren Händen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Die Gemeinschaft eines Dorfes lebt von gemeinsamen Aktivitäten der Vereine und von Veranstaltungen. Über die Beiträge und Angebote aus den Vereinen und aus der Bevölkerung freut sich das Redaktionsteam sehr.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Einladung eines Stettermer Einwohners, welcher Ihnen mehr über die aktuelle Finanzsituation, Sicherheit und Möglichkeiten über die private Vorsorge aufzeigt. Notieren Sie sich den Dienstag, 27.10.09, 19.30 h für die kostenlose Veranstaltung in der Mehrzweckhalle.

Am Sonntag, 22. November 09 findet erneut eine Weihnachtsausstellung von Jitka Schneider statt. Lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen und bewundern Sie die Advents- und Weihnachtsdekorationen.

Bereits zum zweiten Mal hat uns Walter Waldvogel sein Wissen über die Stettermer Vergangenheit in Sachen Steuerfuss und Bockfest niedergeschrieben. Vielen herzlichen Dank für Deine spannenden Einblicke in die Stettermer Geschichte.



So schön, ein neuer Verein wird aus der Taufe gehoben!: Im Beitrag der Theatergruppe Stetten erfahren Sie, wie Sie Mitglied werden können. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, wenn sich Menschen engagieren und einen neuen Verein gründen, um das Dorfleben zu attraktiveren. Die Theatergruppe Stetten hat sich entschieden, am 20. Oktober einen Verein zu gründen und lädt Sie herzlich ein an diesem Freudenakt teilzunehmen und Mitglied im Theaterverein zu werden.

Haben Sie Spezialwissen oder Informationen, welche für die Allgemeinheit von Interesse ist? Haben Sie Lust und Zeit ein Thema mit einem Referat oder einem Bericht in der Gemeindeinfo zu behandeln? Melden Sie sich mit Ihrer Idee ungeniert bei Sabrina Gohl oder direkt bei mir.

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr zu den nachstehenden Projekten und Themen, die unsere Gemeinde beschäftigt. Freuen Sie sich mit mir über die Gemeindeaktivitäten und Berichten aus den Vereinen und Organisationen und lesen Sie die für Sie verfassten Artikel in dieser Gemeindeinfo.

Die Kommissionen Neubau Kindergarten/Gemeindezentrum und Schulraumerweiterung sind aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertreter aus der Bevölkerung, aus dem Gemeinderat, Gemeindeangestellten, Schulbehörde, Ortsparteien und Fachberatern zusammengestellt und haben bereits einiges an den ersten Sitzungen umgesetzt.

Die Spielplatzkommission hat ganze Arbeit geleistet und einen wunderbaren naturnahen Spielplatz für die Kleinsten mit viel Herzblut und Freiwilligenarbeit auf die Beine gestellt. Lesen Sie mehr zum Projekt des verantwortlichen Gemeinderates. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Helfern recht herzlich und wünsche den Kindern viel Spass und hoffe auf eine rege Benützung.

Sie kennen wahrscheinlich dieses Zitat von Heraklit von Ephesus: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Leider ist der Gemeinderat kürzlich orientiert worden, dass der Verein für Eltern und Kinder Stetten aufgrund eines finanziell nicht verkraftbaren Einbruchs in der ausserschulischen Betreuung, die Wohnung an der Dorfstrasse per ende Jahr kündigen muss und den Betrieb auf Ende Jahr einstellen muss. Die Mitgliederversammlung soll nun an der GV im November 09 über mögliche weitere u.U. reduzierte Angebote (z.B. Mittagstisch) entscheiden. Der Gemeinderat hat signalisiert, dass er wie anderen Vereinen den Saal in der MZH zur Verfügung stellt.

Betreuungsangebote sind ein wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft und vielleicht haben Sie als Familienfrau Lust und Freude, z.B. einen Mittagstisch pro Woche oder mehr auf privater Basis zu leiten? Gerade wenn die eigenen Kinder noch Kindergarten- und Schulpflichtig sind, lässt sich ein solches Angebot ideal zu den Familienaufgaben ergänzen. Für

weitere Informationen dürfen Sie sich direkt an die Präsidentin des Vereins für Eltern und Kinder, Frau Natascha Deana, 052 640 24 20, email: info@deana-partner.ch oder direkt an die Gemeinde wenden.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünsche ich sonnige und erholsame Herbstferien und freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Gemeindepräsidentin  
Susanne Wunderli

## Berichte aus dem Gemeinderat

### **Susanne Wunderli, Präsidialreferat**



#### **☞ Stand Gespräche mit der Post wegen Poststellenschliessung**

Wie Sie an der letzten Gemeindeversammlung vom 6.5.09 orientiert worden sind, hat sich der Gemeinderat aufgrund der unerfreulichen Botschaft der Post, dass sie in Betracht zieht, diverse Poststellen in der ganzen Schweiz zu schliessen, mit der Post Kontakt aufgenommen. Die Region Schaffhausen und Stetten sind ebenfalls von der Restrukturierung betroffen.

#### **Rückblick und Ausblick**

Die Gewerkschaft Kommunikation hat in den Medien bekannt gegeben, dass verschiedene Poststellen, u.a. auch die Poststelle in Stetten von einer Schliessung bedroht ist. Die Schaffhauser Nachrichten berichteten über die aktuelle Situation im Kanton Schaffhausen. Der Gemeinderat ist durch ein Schreiben der Post informiert, dass aus betriebswirtschaftlichen Gründen (zu kleine Poststellen und ohne Computervernetzung) verschiedene Poststellen überprüft werden. Stetten ist ebenfalls auf der Liste. Der Gemeinderat hat sich über verschiedene Szenarien Gedanken gemacht und hat schriftlich zur Postinformation Stellung genommen. In der Zwischenzeit haben bereits zwei Gespräche mit den Postverantwortlichen Personen stattgefunden. Wir sind weiterhin bestrebt und daran in klärenden Gesprächen, vernünftige Lösungsansätze mit der Generaldirektion der Post zu finden. Die Post bestätigt, dass kreative Lösungen sehr wohl willkommen sind und von der Post bezüglich Machbarkeit gerne geprüft werden. Die

Entwicklung des Deckungsbeitrages der Poststelle Stetten hat sich kontinuierlich verschlechtert. Aus diesem Grund ist es aus heutiger Sicht klar, dass die Poststelle, wie sie heute in extern gemieteten Räumen geführt wird, auf dieser Basis nicht weiter bestehen kann.

Zurzeit stehen zwei mögliche Alternativen zur Poststelle zur Diskussion:

- Hauszustellungsservice (über 1100 Orten in der Schweiz)
- Postagenturen (250)

Die Anforderungen an eine Postagentur sind komplexer und anspruchsvoller als beim Hausservice jedoch aus Sicht des Gemeinderats unbedingt zu prüfen. Eine Agentur ist vielfach in einem Dorfladen oder in Gemeinderäumlichkeiten untergebracht und ist täglich geöffnet. Die Postkunden können den grössten Teil der Postgeschäfte direkt vor Ort tätigen. Zudem ist die Poststelle heute schon ein wichtiger Begegnungsort in unserer Gemeinde, der kaum wegzudenken ist. Mit der Planung der bevorstehenden Infrastrukturen „Gemeindezentrum/Kindergarten“ besteht für unsere Gemeinde eine konkrete Möglichkeit eine Postagentur in Betracht zu ziehen. Der Gemeinderat erstellt nun ein mögliches Konzept dazu.

Weitere Gespräche sind mit der Post im November geplant und wir werden Sie gerne auf dem Laufenden halten.

## ☞ **Budget 2010**

Der Gemeinderat ist bereits daran das Budget für 2010 zu erstellen und macht sich Gedanken, bei welchen Positionen noch Sparpotential vorhanden ist. Gerade die Posten Bildung, Soziales und Gesundheit sind sehr grosse Ausgabepositionen und entwickeln sich laufend nach oben. Das sind Entwicklungen, die schwer zu beeinflussen sind. Dank gutem Bevölkerungswachstum werden trotz der Steuergesetzrevision, welche mittlere und kleinere Einkommen entlastet, die Steuereinnahmen im Vergleich zum Budget 2009 nur wenig nach unten korrigiert werden müssen.

## ☞ **Krisenkonzept Pandemiefall Stetten**

Das Bundesamt für Gesundheit BAG warnt davor, dass in den nächster Zeit die Grippe H1N1 auch in der Schweiz und somit auch im ganzen Kanton Schaffhausen grössere Ausmasse annehmen könnte.

Nun muss innerhalb der Verwaltung ein Krisenkonzept erstellt werden, da mit einigen Ausfällen von Mitarbeitenden zu rechnen ist.

Bei uns in Stetten hätten eine oder mehrere Ansteckung für den Verwaltungsbetrieb verheerende Ausmassen. Es muss mit einer Schliessung der gesamten Verwaltung gerechnet werden, da wir keine zusätzlichen Kapazitäten zur Verfügung haben, die notfalls einspringen könnten.

Steckt sich jemand mit der Grippe an, muss er zwingend zu Hause bleiben. Jeder Erkrankte muss 7 Tage zu Hause bleiben, oder bei länger andauernden Symptomen so lange bis die Symptome verschwunden sind plus 1 Tag.

Wir sind natürlich bestrebt, den Gemeindebetrieb so gut als möglich aufrecht zu erhalten.

Als Drehscheibe wird die Gemeindeschreiberin Sabrina Gohl eingesetzt. Die Bevölkerung wird über Änderungen der Öffnungszeiten oder allfällige Schliessungen laufend informiert. Die aktuellsten Neuigkeiten finden Sie unter [www.stetten.ch](http://www.stetten.ch) unter News.

Für die Schule Stetten gelten weiterhin die Massnahmen des Erziehungsdepartements und der Schulbehörde.

Wir alle sind weiterhin angehalten, uns an die Regeln des Bundesamtes für Gesundheit zu halten:

### **Hände waschen.**

Waschen Sie sich mehrmals täglich gründlich die Hände mit Wasser und Seife. Dabei spielt die richtige Methode eine grosse Rolle:

- Die Hände unter fliessendem Wasser nass machen.
- Die Hände einseifen, wenn möglich mit Flüssigseife.
- Die Hände reiben, bis es schäumt. Dabei nicht nur die Innenflächen reinigen, sondern auch den Handrücken, zwischen den Fingern, unter den Fingernägeln und die Handgelenke.
- Die Hände unter fliessendem Wasser gut abspülen.
- Die Hände mit einem sauberen Handtuch trocknen, wenn möglich mit einem Wegwerfpapiertuch, einer Stoffhandtuchrolle oder an der Luft.



Wenn Wasser und Seife fehlen oder nur schwierig zu erhalten sind, kann ein Desinfektionsmittel für die Hände benutzt werden.

### **In ein Papiertaschentuch husten oder niesen.**

Halten Sie sich beim Husten oder Niesen ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase.



### **Papiertaschentuch entsorgen.**

Entsorgen Sie das Papiertaschentuch nach Gebrauch in einem Abfalleimer und waschen Sie sich danach gründlich die Hände mit Wasser und Seife.



### **In die Armbeuge husten oder niesen.**

Wenn Sie kein Taschentuch zur Verfügung haben, husten oder niesen Sie bitte in Ihre Armbeuge. Dies ist hygienischer, als die Hände vor den Mund zu halten. Sollten Sie doch die Hände benutzen, waschen Sie diese wenn möglich gleich danach gründlich mit Wasser und Seife.



### **Hygienemasken.**

Das Tragen von Hygienemasken ist vor allem für Erkrankte wichtig. Weitere Situationen bei denen das Tragen einer Hygienemaske von den Behörden empfohlen wird, könnten im Verlauf der Pandemie entstehen.



### **Weitere Informationen.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.pandemia.ch](http://www.pandemia.ch).

☞ **Umfrage Grünabfuhr in Stetten**

Sehr geehrte Stetteimerinnen und Stetteimer

Im Juni startete der Gemeinderat eine Umfrage, betreffend Grünabfuhr in der Gemeinde Stetten. Die Umfrage ergab ein klares Nein.

**Nein 130 / Ja 48**

**Natürlich gab es wie bei jeder Umfrage offene Fragen:**

*Kann man weiterhin den Grünabfall auf dem Entsorgungsplatz bringen?*

Ja das wäre gewährleistet.

*Wie viel mal würde der Service Grünabfuhr in der Woche angeboten?*

1x pro Woche

*Mit wie viel zusätzlichen Grünabfalltonnen zu 130.- ist im Jahr zu rechnen?*

Kann zwischen 10 – 60 Tonnen sein.

*Wer trägt die Kosten?*

Die Kosten müsste der Verursacher tragen.

Sicher werden wir das Thema der Grünabfuhr im Auge behalten und schauen wie sich die Gemeinde Stetten in den nächsten 2 – 3 Jahren entwickelt.

Aber eines dürfen wir in Stetten in Anspruch nehmen, dass wir den schönsten gelegenen Entsorgungsplatz im ganzen Kanton haben, mit herrlicher Weitsicht.

➤ **Neu: Feuerungskontrolle von kleinen Holzfeuerungen im Kanton Schaffhausen**

Niemand bestreitet, dass eine reine und gesunde Luft ein schützenswertes Gut ist. Umweltschutzgesetz und die daraus abgeleitete Luftreinhalte-Verordnung bringen diesen Willen zum Ausdruck. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Luftqualität verbessert, beispielsweise bezüglich der Belastung mit Schwefeldioxid. Trotz dieses unbestreitbaren Erfolgs ist die Luft auch heute noch so stark belastet, dass gesundheitliche und ökologische Schäden die Folge sind.

Auch im Kanton Schaffhausen treten Grenzwertüberschreitungen für Stickstoffdioxid, Feinstaub und Ozon auf. Massnahmen zur Verbesserung der Luftqualität sollen möglichst an der Quelle der Verunreinigungen ergriffen werden.

Feuerungsanlagen jeglicher Couleur und Grösse spielen bei der Reinhaltung unserer Luft eine wichtige Rolle. Im Falle von Holzfeuerungen kann die Belastung der Luft mit Feinstaub erheblich verringert werden, wenn nur unbehandeltes, trockenes Holz verwendet wird und dies sachgemäss verbrannt wird. Nicht nur die Feinstaubmessungen, sondern auch die regelmässig eintreffenden Nachbarschaftsklagen zeigen, dass hier Verbesserungspotential besteht. Viele EinwohnerInnen haben am beissenden Gestank aus dem nachbarlichen Grundstück keine Freude. Neben diesen wahrnehmbaren Unannehmlichkeiten sind Dioxine, die sich bei der Abfallverbrennung gehäuft bilden, giftig für Mensch und Umwelt. In der Regel geschieht dies weniger mutwillig, sondern eher aus Unwissen heraus. Da kleine Holzfeuerungen einen Grossteil der mit Holz betriebenen Anlagen ausmachen, möchte der Kanton mit der Einführung der sogenannten "Feuerungskontrolle von kleinen Holzfeuerungen" eine Verbesserung der Situation erzielen. Damit nimmt der Kanton Schaffhausen keine Vorreiterstellung ein, denn er ist in der Ostschweiz der letzte, der sich den kleinen Holzfeuerungen annimmt.

Bei der "Feuerungskontrolle" handelt es sich allerdings weniger um eine Kontrolle, als vielmehr um eine Beratung des Betreibers einer Holzfeuerung. Dazu wird der Kaminfeger ab dem 1. September ergänzend zu seiner bisherigen Tätigkeit die Anlagenbetreiber bezüglich optimaler Verbrennung und Brennstoffe beraten, dies allerdings höchstens alle 2 Jahre. Der Kaminfeger wird zusätzlich ein Merkblatt mit allen wichtigen Informationen abgeben. Den Zusatzaufwand darf der Kaminfeger mit CHF 25 in Rechnung stellen. Selbstverständlich hat die Beratung auch Grenzen: Wird beispielsweise Abfall illegal verbrannt oder werden die Ratschläge nicht befolgt, kommt es zu einer Verzeigung.

Mit dieser präventiven Massnahme sollen die Holzfeuerungen optimaler betrieben werden und es soll ein Beitrag zur Reduktion der Feinstaubpartikel

und auch der Nachbarschaftsklagen wegen Geruchsbelästigungen geleistet werden.

Alle Gemeinden des Kantons Schaffhausen, die für die Durchführung zuständig sind, haben dem Konzept zugestimmt. Dies bewahrt die lokalen Vorteile der Feuerungskontrolle auf Gemeindeebene. Das Amt für Lebensmittelkontrolle und Umweltschutz wird sie bei der Umsetzung unterstützen.

### **☞ Neuer Gemeinderatsvertreter VOR (Verbandsfeuerwehr Oberer Reiat) Wahl an der Urne am 29.11.2009**

Gemäss Auflagen ist es nicht möglich, dass der Stetterer Gemeinderat und Feuerwehrreferent, Kurt Waldvogel, gleichzeitig als Gemeinderats-Delegierter der VOR wirken kann. Darum hat sich der Gemeinderat entschieden, Remo Waldvogel als Delegierter der Gemeinde einzusetzen.

Gemäss der Verfassung der Gemeinde Stetten (Art. 14, h) werden die Vertreter der Gemeinde in Zweckverbänden an der Urne gewählt.

Wir bitten Sie, Remo Waldvogel, Gemeinderat, am nächsten Abstimmungsdatum vom 29. November 2009 als Gemeinderatsvertreter in den VOR zu wählen. Vielen Dank.

### **☞ Kommission Gemeindezentrum / Kindergarten**

Die Kommission Gemeindezentrum ist erfolgreich gestartet und hat bereits die ersten Sitzungen abgeschlossen. Es wurde besprochen, was unser neues Gemeindezentrum alles beinhalten soll. Nun liegt es an den Architekten, unsere Vorgaben auszuarbeiten.

Die Kommission Gemeindezentrum setzt sich zusammen aus Vertretern des Gemeinderates, der SVP, des LFS, der Schulbehörde und der Bevölkerung.

Die Kommission Schulraumerweiterung wird nach den Herbstferien starten.

## **Remo Waldvogel, Tiefbau, Wasser**

### **➤ Neue Spielgeräte auf dem Kinderspielplatz beim Kindergarten**

Nun ist es endlich so weit. Der Kinderspielplatz beim Kindergarten wurde fertig gestellt. Die Spielgeräte wurden überprüft, die Schrauben nachgezogen und die Farben aufgefrischt. Der Kinderspielplatz hat zudem noch ein neues Spielgerät erhalten. Es handelt sich dabei um einen Kletterbaum mit Spielford.



Der Gemeinderat Stetten möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, dem Fronarbeitsteam, den engagierten Frauen und den diversen Sponsoren recht herzlich für ihre Arbeit und Unterstützung bedanken. Durch die zahlreichen Helfer kann den Kindern nun ein schöner Spielplatz zum Spielen geboten werden.

Nun wünschen wir allen Kindern, Eltern und Grosseltern viel Spass und Vergnügen beim Spielen.

# Termine 2009 - Zücken Sie Ihre Agenda!

## ☞ **Gemeindeversammlungen 2009**

- jeweils 20.00 Uhr MZH Rietwies
- Mittwoch, 2. Dezember 2009  
Gemeindeversammlung (Budget 2010)

## ☞ **Wahl- und Abstimmungsdaten 2009**

- Sonntag, 29. November 2009  
Ersatzwahl Remo Waldvogel in den VOR

## ☞ **Öffnungszeiten Einwohnerkontrolle und Kanzlei**

- Dienstag, 16.00 - 18.30 Uhr
- Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr
- Freitag, 09.00 - 11.30 Uhr

Themen der Einwohnerkontrolle und der Kanzlei können nur während den angegebenen Öffnungszeiten behandelt werden.

## ☞ **Öffnungszeiten Steuerverwaltung**

- Mittwoch, 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## ☞ **Gemeindeschreiberin**

Die Gemeindeschreiberin täglich zwischen 09.00 – 12.00 und 14.00 – 15.00 für Sie erreichbar. Da öfters Sitzungen und Termine ausserhalb stattfinden, können Sie mir gerne auf den Telefonbeantworter sprechen.

In Abstimmung mit dem Kanton Schaffhausen ist die Kanzlei /  
Steuerverwaltung im Jahre 2009 **an folgenden Tagen geschlossen:**

- Donnerstag, 24. Dezember 2009
- Donnerstag, 31. Dezember 2009

### ☞ **Altkleidersammlung**

Infos über [www.kleidersammlung.ch](http://www.kleidersammlung.ch)

**Abfuhrdaten Stetten:** Jeweils Donnerstag-Morgen ab 07.30 Uhr  
Ausnahmen bedingt durch Feiertage

### ☞ **Häcksel Touren 2009**

Dienstag, 14.04.2009

Mittwoch, 15.04.2009 (nur bei vielen Anmeldungen)

Samstag, 3.10.2009

Montag, 2.11.2009

Dienstag, 3.11.2009 (nur bei vielen Anmeldungen)



Anmeldungen erforderlich bis 1 Tag vor der jeweiligen Häckseltour an:  
**Hans-Peter Hafner, Tel. 052 643 11 19, FAX 052 643 61 81, E-Mail:**  
**[hanspeter.hafner@bluewin.ch](mailto:hanspeter.hafner@bluewin.ch)**

### ☞ **Entsorgungsplatz – Öffnungszeiten:**

#### **Sommer:**

15. März – 14. November

Samstag 11.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

#### **Winter:**

15. November – 14. März

Samstag 15.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr



## ☞ **Kleider- und Schuhsammlung in Stetten von SoliTex:**

Die SoliTex ist übrigens die einzige Altkleidersammlungsorganisation in der Schweiz, die zu 100% im Besitze von Hilfsorganisationen ist. Die Erträge der Sammlung fliessen in die karitativen Projekte der 5 Hilfswerke Schweizer Berghilfe, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Procap – Schweizerischer Invalidenverband SIV, Schweizerische Vereinigung der Gelähmten SVG, Schweizerischer Blindenbund.

Mehr Informationen unter [www.kleidersammlung.ch](http://www.kleidersammlung.ch)

**Sammeltage: 17. Oktober 2009**

## Rückblick Bundesfeier 2009

### ☞ **Rückblick Bundesfeier 2009**

Am 1. August 2009 konnten wir in Stetten bei Traumwetter eine tolle Bundesfeier geniessen. Unser Festredner, Thomas Hurter, SVP Nationalrat, hat mit seiner engagierten Rede die Zuhörer in den Bann gezogen. Lesen Sie nachstehend einen Auszug aus seiner Rede (SN 3.8.09, Archiv), wenn Sie nicht live dabei sein konnten.

#### **«Heute herrscht ein Wirtschaftskrieg»**

«Me siet gaar nid, wär d'ò isch, wo d' Sunn so bländet», sagte ein Chorsänger, aber nach zwei Liedern und der Begrüssung von Gemeindepräsidentin Susanne Wunderli war das Licht nicht mehr so grell, als der Präsident der SVP der Stadt Schaffhausen, Nationalrat Thomas Hurter, ans Rednerpult trat. Mit einem Seitenhieb auf die seit dem 1. August in Kraft seiende neue deutsche Rechtschreibung begann er, lobte Stetten als Vorzeigegemeinde – «Sie denken jetzt sicher an die Steuern» – und kam am «718. Geburtstag der Eidgenossenschaft» auf die Grundwerte des Bundesbriefes zu sprechen, die 1291 wichtig gewesen seien – «Freiheit, Selbstbestimmung, Selbstverantwortung» – und die auch heute wichtig seien. «Eigenverantwortung und Solidarität hatten wir Schweizer immer, aber», so fragte Thomas Hurter, «wo sind diese Werte geblieben?» Er warnte vor einer «schleichenden Entmündigung», die um sich griffe, und sagte: «Wir müssen uns auf die Eigenverantwortung besinnen, sonst sind unsere Sozialwerke langfristig nicht finanzierbar.» Die Politik habe auf den Druck von Deutschland und den USA nicht optimal reagiert. «Wir werden seit langem wieder ein Staatsdefizit einfahren. Heute herrscht ein Wirtschaftskrieg.» Aber: «Wenn die Politiker den Kurs verlieren, dann sind Sie gefordert, mit dem Stimm- und Wahlzettel.» Es gelte, nicht stimmfaul zu sein, wenn man zusammenstehe, dann könne man das Ziel erreichen: Unabhängigkeit. (Wü.)

## 🌀 Bilder - Eindrücke 1. August Feier 2009



Gemischter Chor Stetten - Herzlichen Dank an unsere Organisatoren der 1. August Feier



Bei strahlendem Wetter hat unsere 1. August Feier in Stetten mit unserem Gast und Festredner Thomas Hurter stattgefunden



Stettenerinnen an der 1. Augustfeier in ihrer Tracht in voller Pracht (links Messerli Beth und rechts Waldvogel Margrit)

# Rückblick Badi Saison 2009

## ♻ Badi Unterer Reiat; Saisonrückblick



Die Badesaison 2009 begann hoffnungsvoll, erlitt aber wegen dem Wetter schon bald einen kleinen Dämpfer. Der Sommer wollte nicht so recht in Schwung kommen und präsentierte sich zu Beginn oft kühl und windig. Mit dem traditionellen Badifest vor den Sommerferien, konnte dann aber die Badesaison doch noch endgültig eingeläutet werden. Und mit einem der schönsten und wärmsten August sind alle Wasserratten und Sonnenhungrige noch einmal so richtig verwöhnt worden.



Die längste Wasserrutschbahn im Reiat

Das OK-Team des Badifestes hielt Wort und stellte den Badigästen eine Riesenrutschbahn zur Verfügung. Die Rutschbahn ist von den Gästen so gut angenommen worden, dass man kurzerhand beschloss, diese auch noch bis in die Sommerferien zu betreiben. Diese Sommerattraktion lockte dann auch tatsächlich viele neugierige Gäste, auch aus dem Oberen Reiat, in die kleine Badi im Unteren Reiat. Am 20. September wird die Badisaison mit

einem kleinen Fest offiziell beendet. Dann schliesst die Badi die Pforten und hofft, alle Gäste auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns bei allen Gästen und freiwilligen Helfern für ihren Besuch und ihr Engagement. Gemeinsam ist es uns gelungen, eine unfallfreie und schöne Saison zu betreiben.

Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat

## Geschichten aus der Bevölkerung

### 🌀 Goldküste Beitrag von Walter Waldvogel

Eine Erklärung zu einem Vorwort zu einer Einsendung von mir.

Im Juni hat der Redaktor zur Einsendung „Stetten war nicht immer eine Goldküste“ in einem Vorwort geschrieben: „Was der scheidende Gemeindepräsident Christian Amsler seiner Gemeinde hinterlassen habe, rieche nach Rekord: Steuerfuss 60%.“

Ich möchte die ganze Sache in die richtige Relation setzen. Diese Aussage habe ich gegen alle bisherigen Mitglieder der Gemeindebehörde als Affront empfunden, welche ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen geleistet haben.

Ich habe in meinen Funktionen in der Gemeinde Stetten unter fünf Gemeindepräsidenten gedient: Zuerst als Mitglied der Meliorationskommission, dann als Gemeinderat, 16 Jahre als Gemeindeschreiber und 28 Jahre als Zivilstandesbeamter. Somit habe ich die rasante Entwicklung der Gemeinde hautnah miterlebt.

Den Grundstein zur modernen Planung haben die Stettermer Grundeigentümer am 22. März 1960 gelegt, als sie eine Gesamtmelioration beschlossen haben, der auch die Stimmberechtigten zustimmten.

Da bei vorangegangenen Gesamtmeliorationen im Kanton unerfreuliche Erfahrungen gemacht wurden, hat der Regierungsrat beschlossen, das ganze Dorf und die Bauzone separat zusammenzulegen. Da zu dieser Zeit auch Hochkonjunktur war und der Bauboom erst recht begonnen hat, beschloss der Gemeinderat die Bauzone in fünf Erschliessungszonen einzuteilen (1 bis ca. 50 Jahre), damit immer nur soviel erschlossen werden konnte, was die Gemeinde infrastrukturell verkraften konnte. Die Gemeinde

hat sich mit der Melioration, der Baulandzusammenlegung und dem GKP (generelles Kanalisationsprojekt) mit dem Anschluss an die Röti in Herblingen eine enorme Schuldenlast aufgeladen, welche sukzessive wieder abgebaut werden musste, der Gemeinderat musste damals den Fünflieber zwei Mal umdrehen bis er ausgegeben wurde. Alle Gemeindepräsidenten, die Gemeinderäte und die Stimmbürger haben immer darauf geachtet, das man den Steuerfuss immer mit den nötigen Abschreibungen in Einklang bringen konnte. 1982 wurde noch eine Mehrzweckhalle gebaut, was ein rechter Brocken war, worauf sich eine Krise bemerkbar machte, welche auch einen Einfluss auf die Bautätigkeit hatte. Sie hatte bereits nachgelassen.

Die Gemeindesteuern betragen 1960 - 200% / 1970 - 150% / 1980 - 125% / 1990 - 100% / und 2000 noch 95%, daraus kann man ersehen, dass die damaligen Gemeindeväter die Steuern je nach Möglichkeit gesenkt haben und nicht erst bei der Präsidentschaft von Christian Amsler. Eine Steuersenkung findet immer Anklang bei der Bevölkerung, bei einer Steuererhöhung gibt es immer Oppositionen.

Als Christian Amsler das Amt als Gemeindepräsident antrat, hat die ominöse Hochkonjunktur bereits angefangen, wohin sie führte ist uns allen bekannt. Mit der Erschliessung der fünften Erschliessungsetappe im „Schalmenacker“ wurde der letzte Teil der Bauzone in Angriff genommen. Er ist bereits zur Hälfte überbaut. Der Bauboom hat in den letzten zehn Jahren viele neue Steuerzahler nach Stetten gebracht auch Gute, die eingenommenen Grundstückgewinnsteuern sind auch zu beachten, der Gemeinderat hat zwangsmässig die Steuern senken müssen. Bei der Auszahlung des Geldes im Verkauf des Nationalbankgoldes hat der Regierungsrat dazu noch empfohlen, die Gemeinden sollen die Steuern um 11% senken.

Das alles hat dazu mitgeholfen den Steuersatz auf 60% zu senken.

Der neuen Gemeindepräsidentin Susanne Wunderli-Koch und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg. Sie werden es nicht leicht haben, denn man weiss nicht wohin die Krise führt.

Zum Schluss noch ein alter Spruch:

**Wohl läbe mit viel Gält isch ä ka Kunst, aber wohl läbe mit wänig Gält, da isch ä Kunst**

## ☞ **Entstehung des Bockfest** **Beitrag von Walter Waldvogel**

Am 18. Oktober 1968 haben die Männer aus der Feuerwehr Stetten (damals gab es noch keine Frauen in der Feuerwehr) das erste Bockfest in der Waldhütte im Schönenbühl oberhalb der Siedlung Brunner aus der Taufe gehoben, wobei auch die Offiziere mitgeholfen haben. Leider wurde das Fest dann durch starken Regen gestört.

Der Name Bockfest stammt daher, weil man immer ein oder zwei Schafböcke am Spiess gebraten hat, es gab aber auch andere Köstlichkeiten vom Grill. Das Bockfest wurde von Anfang an durch die Feuerwehr organisiert und nicht durch den Männerchor. Man hat sich dann entschlossen, das Bockfest wegen allfälligen Regen ins Dorf zu verlegen, es hat dann einige Male im Schopf von Hermann Welti an der Rotackerstrasse statt gefunden, auch an anderen Orten, zuletzt an der oberen Wassergasse im Schopf von Walter Waldvogel, wo es jetzt noch ist.

Das Bockfest wurde eingeführt, damit man der Dorfbevölkerung etwas Abwechslung bieten konnte. Es waren damals noch nicht so viele Feste und damit auch die neuzugezogenen Einwohner mit den anderen Einwohnern Kontakte aufnehmen und neue Freundschaften knüpfen konnten, auch mit auswärtigen Gästen, was bestens gelungen ist.

Die Schafböcke wurden immer von unseren Schafzüchter Paul Waldvogel geliefert und auch präpariert und für den Spiess hergerichtet. Für die Bratstelle wurde eine kleine Grube ausgehoben für das Feuer und darüber wurde der Spiess gestellt, der dann während ca. drei bis fünf Stunden von Hand gedreht werden musste, je nach Grösse des Bockes, bis er gar war. Die Bockfeste sind immer gut besucht worden, auch von Gästen aus der Nachbarschaft.

Zur Entlassung aus der Feuerwehr 1982 hat der Feuerwehrmann Klaus Peege einen Schafbock gestiftet, welcher dann von den jungen Metzgern R. Waldvogel und Hs. Steinemann im kleinen Garten vor dem Restaurant Sonne gebraten wurde.

Die Schafzucht-Genossenschaft Schaffhausen hat während einigen Jahren die alljährliche Schafschau in der Wiese bei Paul Waldvogel an der oberen Wassergasse durchgeführt, die zur Benotung der Böcke und Schafe, welche im Zuchtbuch eingetragen sind, und zur Zucht dienen, es waren jeweils gegen 100 Tiere. Das war auch ein Anziehungspunkt für Familien mit Kindern, was auch rege benutzt wurde. Es wurde dann am Morgen schon im Schopf gewirtet und es gab zum Essen einige Köstlichkeiten vom Schaf und am Abend gab es dann den obligaten Schafbock.

Die Schafschau wurde dann verlegt, die oberen Herren der Schafzucht-Genossenschaft verlangten, dass die Schafe an der Schau auf festem Boden stehen müssen, damit man die Füße besser bewerten könne.

Ende der Neunzigerjahre hat Paul Waldvogel die Schafzucht dann an den Nagel gehängt, man hat dann noch zwei oder drei Schafböcke zugekauft für die Bockfeste, aber die Lust aufs Schaffleisch hat immer mehr abgenommen und man hatte Mühe einen ganzen Bock wegzubringen. Auch die Helfer haben abgenommen, es waren nur noch ehemalige Kommandante und Vize-Kommandante, dann wurde leider die langjährige Tradition aufgegeben.

Vor einigen Jahren haben einige ehemalige Kommandante und Feuerwehrmänner gefunden, man solle die ehemalige Bockfest-Tradition wieder aufleben lassen, was auch für das Zusammenleben im Dorf mit den neuzugezogenen Bewohnern sehr wichtig wäre, dass sie dadurch auch Anschluss mit den anderen Dorfbewohnern fänden.

Nach einem kurzen Unterbruch war es wieder soweit, dass man das Bockfest aufleben liess. Die SVP Stetten hat das Patronat, ohne politische Perspektiven übernommen. Der Name Bockfest und auch der Sinn für die Dorfbevölkerung ist geblieben.

Im Jahr 2006 hat dann das Bockfest in der Neuauflage das erste Mal stattgefunden, aber ohne Schafbock, es gab dafür Lamm-Gigot aus dem Oklahoma-Grill, was guten Anklang fand und nebenbei gab es noch Anderes ab dem Grill. Zum Schluss kann man sich dann noch mit gutem Kaffee oder Torten bedienen oder an der Bar sich noch stärken.

Anfangs Juni wurde die Neuauflage des Bockfestes zum vierten Mal bei prächtigstem Sommerwetter durchgeführt und es hat sich wieder einmal gezeigt, dass es kein Fehler war, dass man es wieder aufleben liess. Es war wie immer bis auf den letzten Platz besetzt und das Lamm-Gigot ging weg wie Frische Weggli. Das Fest hat immer noch eine familiäre Note, wo man ohne Probleme Gespräche führen oder die Plätze zu anderen Gesprächspartnern wechseln kann.

Ich hoffe, dass das Bockfest wieder zur Tradition wird, da es doch ein Begegnungsort für die Dorfbevölkerung und auch für auswärtige Gäste ist.

## ☞ Infoveranstaltung Finanzkrise und Sicherheit

Die Finanzmärkte werden immer unübersichtlicher und undurchschaubarer, die starken Schwankungen sind oft nicht erklärbar.

Dauernde Veränderungen in den Sozialversicherungen machen den Überblick nicht einfacher.

Es entsteht die Schwierigkeit, die Zusammenhänge als Ganzes zu erfassen und auf die eigene Situation zu übertragen.

Sicherheit und private Vorsorge zählen in diesem Zusammenhang zu den meist genannten Grundbedürfnissen. Wie solide die Grundlage der finanziellen Absicherung ist, stellt sich aber oft erst in persönlichen Krisen und Notsituationen heraus. Dann wird durch den entstandenen Schaden sichtbar, ob man sich rechtzeitig auf entsprechende Szenarien und Strategien vorbereitet hat.

Über diese Themen erfahren Sie mehr an der Nationale Suisse – Informationsveranstaltung

<b>Am</b>	<b>Dienstag, 27.10.2009</b>
<b>Ort</b>	<b>Im Dachsaal der „MZH-Rietwies“ in Stetten</b>
<b>Start</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Dauer</b>	<b>60 Minuten</b>

Im Anschluss ein kleiner Apéro mit gemütlichem Beisammensein. Die Referenten der Nationale Suisse freuen sich auf regen Erfahrungsaustausch mit den einzelnen Personen.

**nationale**  
suisse

**André Steinmann**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Hauptagentur Schaffhausen  
Grabenstrasse 9  
8201 Schaffhausen  
Tel. +41 52 633 01 53  
Fax +41 52 633 01 59

andre.steinmann@nationalesuisse.ch  
[www.nationalesuisse.ch](http://www.nationalesuisse.ch)

# Neues Hundegesetz

## ☞ Merkblatt für die Hundehalterinnen und Hundhalter im Kanton Schaffhausen

Das Veterinäramt möchte Ihnen als gewissenhafte(r) Halterin oder Halter eines Hundes mit diesem Merkblatt die Übersicht über die für Sie wichtigsten - zum Teil neuen - gesetzlichen Bestimmungen<sup>1)</sup> erleichtern.

### 1. Haftpflichtversicherung (neu !)

Wer einen Hund hält, muss für diesen über eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens **1 Mio. Franken** verfügen. Der entsprechende **Nachweis** ist zu erbringen.

### 2. Ausbildungspflicht für Hund und Halter/-in (neu !)

Wer einen Hund erwerben will oder hält, muss den Nachweis erbringen, dass er die Anforderungen bei der Hundehaltung erfüllt. In diesem Zusammenhang ist zu beachten:

#### 2.1 Theoriekurs vor dem Kauf eines Hundes

**Wer noch nie einen Hund besass**, muss vor dem Kauf eines Hundes einen Theoriekurs besuchen. In dem mindestens **4-stündigen Kurs** wird vermittelt, welche Bedürfnisse ein Hund hat, wie man mit ihm richtig umgeht und was es an Zeit und Geld braucht, einen Hund zu halten. Wer schon früher einen Hund hatte, muss diesen Theoriekurs nicht besuchen.

#### 2.2 Training mit dem Hund

Mit **jedem neuen Hund**, auch wenn man bereits einen hat, muss man ein **Training** absolvieren - im ersten Jahr nach Erhalt des Hundes. Im Training lernt man, einen Hund zu führen und zu erziehen, Risikosituationen zu erkennen und zu entschärfen und was man tun kann, wenn der Hund problematische Verhaltensweisen zeigt.

Hundehalter und Hundehalterinnen haben jedoch bis zum 1. September 2010 Zeit, die von ihnen verlangten praktischen und theoretischen Hundekurse zu besuchen.

	übernimmt einen Hund vor dem 1.9.2008	übernimmt zwischen dem 1.9.2008 und dem 1.9.2010 einen Hund	übernimmt nach dem 1.9.2010 einen Hund
<b>Vor dem 01.09.2008 bereits Hunde gehalten</b>	keine Ausbildung nötig	muss bis zum 1.9.2010 oder innerhalb eines Jahres das Training absolvieren	muss innerhalb eines Jahres nach dem Kauf das Training absolvieren
<b>Vor dem 01.09.2008 noch keine Hunde gehalten</b>	keine Ausbildung nötig	muss den Theoriekurs und das Training bis zum 1.9.2010 oder innerhalb eines Jahres absolvieren	muss vor dem Kauf den Theoriekurs und innerhalb eines Jahres nach dem Kauf das Training absolvieren

Beim Veterinäramt Schaffhausen (Tel. 052 632 71 02) oder unter <http://bvet.bytix.com/plus/trainer> erhalten Sie **Auskunft** darüber, wann und wo in **Ihrer Nähe Kurse** für Hundehalterinnen und Hundehalter angeboten werden:

### 3. Kennzeichnung / Registrierung / Meldung

Hundehalterinnen und Hundehalter haben ihre Hunde gemäss der eidgenössischen Tierseuchengesetzgebung sowie der kantonalen Hundegesetzgebung kennzeichnen und registrieren zu lassen:

- 3.1 Seit 2007 müssen alle Hunde in der Schweiz eindeutig und fälschungssicher **markiert und** in der Datenbank ANIS **registriert** sein.
- 3.2 Hunde müssen **spätestens drei Monate nach der Geburt**, in jedem Fall jedoch vor der Weitergabe durch den Tierhalter, bei dem der Hund geboren wurde, mit einem **Mikrochip** gekennzeichnet und registriert werden.
- 3.3 Tierhalter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, sind verpflichtet, **Adress- und Handänderungen** innerhalb von 10 Tagen dem Betreiber der Datenbank zu melden.
- 3.4 Wer seinen Hund **bereits vor 2006** markiert hat – mit einem Chip oder einer Tätowierung – braucht **nur** noch über seinen Tierarzt die **Registrierung** in ANIS. Eine Neu-Kennzeichnung ist nicht nötig.
- 3.5 Für Reisen in die Europäische Union (EU) müssen Hunde mittels Mikrochip oder Tätowierung gekennzeichnet sein. Letztere ist nur noch bis 2011 gültig. Reisen Hunde oder Katzen in ein Land mit urbaner Tollwut, verlangt die Schweiz für die Rückreise unter anderem eine Kennzeichnung der Tiere.

- 3.6** Hunde sind **zusätzlich** zur Registrierung in der ANIS mit einer **Kontrollmarke der Gemeinde** zu versehen.
- 3.7** Hunde, die noch nicht drei Monate alt sind, benötigen kein Kontrollzeichen.
- 3.8** Verlorene oder zu ersetzende Kontrollzeichen sind von der Hundehalterin oder dem Hundehalter sofort zu ersetzen.
- 3.9** Meldungen an die Gemeinde:  
Hundehalterinnen und Hundehalter **melden ihre Hunde, die älter als drei Monate** sind, innert zehn Tagen bei der **Wohnsitzgemeinde** an und geben die erforderlichen Angaben bekannt. Innert der gleichen Frist meldet die Hundehalterin oder der Hundehalter der Gemeinde:
- eine Namens- oder Adressänderung der Halterin oder des Halters,
  - die Übernahme des Hundes durch eine andere Halterin oder durch einen anderen Halter,
  - den Tod des Hundes

#### **4. Bewilligungspflicht (neu !)**

- 4.1** Wer einen Hund der nachstehenden Rassentypen (reinrassige Hunde und Mischlingshunde) halten will, benötigt für jeden dieser Hunde eine **Bewilligung des Veterinäramtes Schaffhausen**:  
American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, Amercian Pitbull, Cane Corso, Dobermann, Dogo Argentino, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Presa Canario (Dogo Canario), Rottweiler, Tosa
- 4.2** Nähere Angaben über das Bewilligungsverfahren im Einzelnen und das Vorgehen bei der Gesuchstellung finden sich im **Merkblatt** „Auszug der massgeblichen **Bestimmungen der kant. Hundegesetzgebung betr. Bewilligungspflicht**“; dieses kann beim Veterinäramt Schaffhausen bezogen werden.

#### **5. Hundehaltung**

##### **5.1 Allgemeine Pflichten**

- Hunde sind tiergerecht—zu halten und **so zu führen und zu beaufsichtigen**, dass sie
  - weder Mensch noch Tier gefährden, belästigen oder in der bestimmungsgemässen und sicheren Nutzung des frei zugänglichen Raumes beeinträchtigen,
  - die Umwelt nicht gefährden.
- **In Wäldern und in deren unmittelbarer Nähe** sind Hunde bei Fuss zu halten.

Es ist **verboten**, Hunde

- a) auf Menschen und Tiere zu hetzen,
  - b) absichtlich zu reizen,
  - c) im frei zugänglichen Raum unbeaufsichtigt laufen zu lassen.
- Wer mit der Aufsicht über einen Hund betraut ist, greift mit allen zu Gebot stehenden Mitteln ein, wenn der Hund einen Menschen oder ein Tier angreift oder hetzt.

## 5.2 Zutrittsverbote

Es ist verboten, Hunde mitzuführen und freizulassen:

- a) in Badeanstalten,
- b) auf Pausenplätzen von Schulhausanlagen,
- c) an Orten, die vom Gemeinderat entsprechend signalisiert wurden.

## 5.3 Leinenpflichten

**Hunde sind anzuleinen:**

- a) auf öffentlichen Kinderspielplätzen,
- b) auf Friedhöfen
- c) in öffentlich zugänglichen Gebäuden,
- d) an verkehrsreichen Strassen,
- e) in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und an Haltestellen,
- f) im Wald und in dessen unmittelbarer Nähe während der Setz- und Brutzeit (gemäss Naturschutzverordnung vom 15. April bis 30. Juni),
- g) in unmittelbarer Nähe von bestossenen Tierweiden,
- h) an Orten, die vom Gemeinderat entsprechend signalisiert wurden.

**Hunde sind im öffentlich zugänglichen Raum anzuleinen, wenn**

- a) sie läufig sind,
- b) sie bissig sind,
- c) sie eine ansteckende Krankheit haben,
- d) die zuständige Behörde es anordnet.

## 5.4 Beseitigung von Hundekot

- a) Wer einen Hund ausführt, muss ihn so beaufsichtigen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden.
- b) Die Hundehalter sind zur **Beseitigung des Kots ihrer Hunde** auf fremdem und öffentlichem Grund **verpflichtet**.

## 5.5 Lärmbelästigungen

Hunde sind so zu halten, dass Dritte nicht durch andauerndes Gebell oder Geheul belästigt werden.

## **6. Abgabe / Hundesteuer**

- 6.1** Die Halterin oder der Halter zahlt in der Wohnsitzgemeinde für jeden von ihr oder ihm im Kanton gehaltenen Hund eine Abgabe von Fr. 100.- bis Fr. 200.- je Kalenderjahr.
- 6.2** Der Gemeinderat legt die Höhe der Abgabe fest. Er sieht eine Abstufung der Abgabe nach der Zahl der gehaltenen Hunde vor.
- 6.3** Hundezüchter bezahlen eine Pauschalabgabe, die vom Gemeinderat im Rahmen der Abgabe für drei bis fünf Hunde festgelegt wird.
- 6.4** Erreicht ein Hund das Alter von drei Monaten nach dem 30. Juni oder wird er nach diesem Zeitpunkt neu im Kanton gehalten, ermässigen sich die Abgaben und der Beitrag an den Kanton um die Hälfte.
- 6.5** Hundehalterinnen und Hundehalter sind von der Abgabe befreit für
- a) Hunde, die noch nicht drei Monate alt sind,
  - b) Diensthunde der Armee, der Zoll- und der Polizeiorgane,
  - c) Katastrophen- und Blindenhunde,
  - d) Hunde, die in einem Jagdrevier des Kantons als Nachsuchehunde eingetragen sind,
  - e) Hunde, für welche die Jahresabgabe bereits in einer anderen Gemeinde des Kantons entrichtet worden ist.

Der Kantonstierarzt

Dr. U. P. Brunner

Dieses Merkblatt und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.stetten.ch](http://www.stetten.ch) unter der Rubrik Formulare und Merkblätter.

Die Hundebesitzer werden separat im Frühjahr 2010 noch darüber informiert.



## ↪ Ausblick Ferien und Freitage

<b>2009 / 2010</b>	Herbstferien	26.09.2009	bis	17.10.2009
	Weihnachtsferien	24.12.2009	bis	02.01.2010
	Sportferien	30.01.2010	bis	13.02.2010
	Frühlingsferien	17.04.2010	bis	01.05.2010
	Auffahrt**	13.05.2010	bis	15.05.2010
	Sommerferien	10.07.2010	bis	14.08.2010
<b>2010 / 2011</b>	Herbstferien	02.10.2010	bis	23.10.2010
	Weihnachtsferien	24.12.2010	bis	01.01.2011
	Sportferien	29.01.2011	bis	12.02.2011
	Frühlingsferien	16.04.2011	bis	30.04.2011
	Auffahrt**	02.06.2011	bis	04.06.2011
	Sommerferien	09.07.2011	bis	13.08.2011

**Hinweise**      \*\*: Donnerstag = Feiertag / Freitag = Brückentag / Samstag = schulfrei

Auf dem Internet unter „[www.stetten.ch](http://www.stetten.ch) > Schule“ finden Sie ausführliche Informationen rund um den Schulbetrieb.

**☞ Klasseneinteilung und Lehrpersonenzuteilung für das Schuljahr 2009/10**

<b>Klasse</b>	<b>Lehrperson(en)</b>
Kindergarten	Frau Lisa Erne
Kindergarten	Frau Martina Ziraldo
1. Klasse	Frau Gaby Hauser
2. Klasse	Frau Sonja Ehrenzeller
3. Klasse	Herr Christian Krebs / Frau Liliane Amsler *
4./5. Klasse	Frau Daniela Wittwer / Frau Eva Maria Spiri Tschaggelar ***
6. Klasse	Frau Trudi Hug / Frau Liliane Amsler **
Handarbeit	Frau Daniela Mosimann
Englisch 3. und 4. Klasse	Frau Daniela Wittwer
Musikalische Grundschule	Frau Marie-Noëlle Kreilos
Heilpädagogin Schule	Frau Sandra Schmitter
Heilpädagogin Kindergarten	Frau Natascha Koutny
Deutsch als Zweitsprache Schule	Frau Marianne Suter
Deutsch als Zweitsprache Kindergarten	Frau Jacqueline Heirich
	* 4 Lektionen Donnerstagmorgen
	** 2 Lektionen Freitagnachmittag
	*** 8 Lektionen

**Aktuelle Schülerzahl Stetten: 122 Schüler (27 Kiga / 95 Schüler)**

**☞ Weitere Termine**

Freitag, 23.10.2009	Wandertag	Kindergarten bis 6. Klasse
Mittwoch, 28.10.2009	Besuchstag	Kindergarten bis 6. Klasse
Donnerstag, 29.10.2009	Besuchstag	Kindergarten bis 6. Klasse
Dienstag, 10.11.2009 (18 Uhr, Hartplatz MZH)	Räbeliechtliumzug	Kindergarten bis 2. Klasse
Sonntag, 20.12.2009 (17 Uhr, MZH)	Weihnachtsfeier	Kindergarten bis 6. Klasse

## ☞ Neue Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten

Liebe Stetterer und Stetterinnen,

ich bin seit August die neue DaZ-Lehrerin im Kindergarten und heiße Jacqueline Heirich. Ich bin Mutter von 3 Kindern und wohne seit 7 Jahren in Tengen.

Bevor ich mit meiner Familie von Berlin an den Bodensee gezogen bin, habe ich als Erzieherin mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren gearbeitet. Nach unserem Umzug unterrichtete ich 5 Jahre Werken an einer Primar und einer Realschule in Schaffhausen.

Im Juni 2008 habe ich mein Lehrdiplom für die Vorschule erfolgreich abgeschlossen und bin seitdem als DaZ-Lehrerin und für ein paar Stunden als Altersentlastung im Kindergarten Hauental tätig.

Ich freue mich sehr auf die Zeit in Stetten. Ich möchte die Kinder gerne ein Stückchen auf ihrem Weg begleiten und ihnen die deutsche Sprache näher bringen, damit sie für die Schule fit werden.



## ☞ Rückerstattung Kosten Flex Tax

### Merkblatt Rückerstattung der Kosten für FlexTax für SchülerInnen der Orientierungsstufe

#### 1. Zweck

Die Schule der Gemeinde Stetten unterhält keine Sonderklassen und keine Orientierungsstufe (Real- und Sekundarstufe); die SchülerInnen besuchen den Unterricht in der Stadt Schaffhausen (in der Regel im Schulhaus Gräfli). Die daraus entstehenden Fahrkosten der öffentlichen Verkehrsmittel werden durch die Gemeinde getragen.

#### 2. Anspruch

Ein Anspruch auf Rückerstattung der FlexTax-Abonnementskosten der öffentlichen Verkehrsbetriebe besteht für jedes in Stetten wohnhafte Kind, welches

- eine städtische Sonderklasse oder kantonale Sonderschule,
- die Orientierungsschule bis und mit 3. Real- / Sekundarschule, oder

- direkt ab der 2. Sekundarschule die 1. Klasse der Maturitäts- oder Diplommittelschule

besucht.

Erziehungsberechtigten, die unter dem Jahr nach Stetten zuziehen, steht der Rückerstattungsanspruch pro rata zu.

### **3. Bekanntmachung**

Das Antragsformular wird August/September - wenn die Schulbehörde Stetten vom Städtischen Schulamt und der Kantonsschule die entsprechenden SchülerInnenlisten erhalten hat - automatisch zugestellt.

Neuzugezogene Eltern mit schulpflichtigen Kindern der Orientierungsstufe erhalten das Merkblatt im ersten Monat nach dem Zuzug.

### **4. Abwicklung der Rückerstattung**

Die Rückerstattung erfolgt auf der Basis der Abonnementspreise für die FlexTax-Zonen 10 und 20 der öffentlichen Verkehrsbetriebe (Stand August 2008 CHF 420.--). Auch SchülerInnen, die regelmässig mit dem Fahrrad den Schulweg absolvieren, wird der Betrag überwiesen.

Die Erziehungsberechtigten beantragen die Rückerstattung mittels Antragsformular unter Beilage eines Einzahlungsscheins. Ein Beleg über den Kauf eines Busabonnements ist nicht erforderlich.

### **5. Inkrafttreten**

Die vorliegende Fassung gilt für das Schuljahr 09/10.

Sie wird in geeigneter Weise veröffentlicht (Webseite Gemeinde Stetten).

Claudia Stettler, Schulpräsidentin

# Vereine

Neues Angebot: Senioren - Turnen

## NEU

### **Fitness, Spiel und Spass**

Für Männer ab 60 Jahren

Jeden Montag, ab 19. Oktober

14.00 –15.00 in der Turnhalle Stetten

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Schnupperlektion gratis

Für Fragen melden Sie sich bei

**Pro Senectute Tel. 052 634 01 03**

## Männerriege Stetten

### **Turnstunden**

jeden Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Mehrzweckhalle  
Rietwies, 8234 Stetten

 **Riegenleiter:** Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12,  
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02

Michael Brandenberger, Untere Wassergasse 14,  
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

Während den Schulferien werden die Aktivitäten der Männerriege nach  
einem speziellen Programm durchgeführt. williges Volleyball-Training  
2009/10

## ☞ Andere Aktivitäten

### Freiwilliges Volleyball Training 2009/10



Sonntag, 25. Oktober 2009  
Sonntag, 08. November 2009  
Sonntag, 22. November 2009  
Sonntag, 06. Dezember 2009  
Sonntag, 20. Dezember 2009  
Sonntag, 10. Januar 2010  
Sonntag, 14. Februar 2010  
Sonntag, 28. Februar 2010  
Sonntag, 07. März 2010  
Sonntag, 21. März 2010

Von 10.00 bis 12.00 in der Mehrzweckhalle Rietwies, Stetten

Trainingsleiter: Jakob Geier, Staanackerstrasse 13,  
8234 Stetten – Tel. 052 643 64 00

Auch Nicht-Mitglieder der Männerriege sind bei diesem Volleyball-Training herzlich willkommen.

16./17. Jan. 2010 – Skiwochenende Lenzerheide

2. März 2010 – Generalversammlung

12. März 2010 – Familienabend

1./2. Mai 2010 – Stettermer Chilbi

2. bis 4. Juli 2010 – Mithilfe beim Ostschweizer Jodlerfest

## ☞ Vorstand

Präsident: **Mauro Zecchetto, Untere Wassergasse 12,**  
8234 Stetten – Tel. 052 643 14 70

Vizepräsident und Aktuar: Hanspeter Waldvogel, im Staanacker 2,  
8234 Stetten – Tel. 052 643 53 85

Riegenleiter: Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12  
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02

Michael Brandenberger, untere Wassergasse 14  
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

Kassier: Hans-Rudolf Güttinger, Staaringelacker 12  
8234 Stetten – Tel. 052 643 16 20

Beisitzer: Karl Brunner, Staanackerstrasse 16  
8234 Stetten – Tel. 052 643 37 44

Landfrauenverein Stetten
--------------------------

## **Kurse und Veranstaltungen des Landfrauenvereins Stetten Herbst - Winter 2009/2010**

### **☞ Sushi – Kochkurs**

Am Mittwoch, den **4. November 2009** von 19.00 bis 22.00 Uhr findet in der Schulküche Thayngen unter der Leitung von Frau Gabi Näf dieser interessante Kochkurs statt. Es werden nicht nur Fisch - Sushis hergestellt.

Kosten: Kurs Fr. 30.-, Material ca. Fr.30.-

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14 Personen

Anmeldungen bis am 27. Oktober bei Brigitte Ziegler, Tel: 052/ 643 41 73,

E-Mail: [brigitte.ziegler@shinternet.ch](mailto:brigitte.ziegler@shinternet.ch)

### **☞ Computerkurs digitale Fotobearbeitung**

An den zwei Donnerstagabenden vom **12. und 26. November 2009** von 19.00 bis 22.00 Uhr zeigt uns Frau Nadja Paillard, wie man die Digitalkamera richtig einstellt, Bilder auf den PC überträgt, ordnet und archiviert, Bilder per E-Mail verschickt, Diashows erstellt, Fotos druckt, Bilder in das Word einfügt und die Bildqualität verbessert. Um möglichst effizient arbeiten zu können, sollten die Teilnehmenden ihre eigene Digitalkamera, Übertragungskabel und ev. Handbuch mitnehmen.

Kosten: Kurs Fr. 90.-/Pers. (bei 10 Pers.) plus Fr. 8.- für Unterlagen

Teilnehmerzahl max. 10 Personen, bei grosser Nachfrage können wir einen zweiten Kurs organisieren

Kursort: Bögli Computerschule, Grabenstr. 15, Schaffhausen

Auskunft und Anmeldung bis am 4. Nov. bei Marie-Louise Thaler, Tel: 052/ 643 11 74,

E-Mail: [a.thaler@bluewin.ch](mailto:a.thaler@bluewin.ch)

### ☞ **Halbtagesausflug des Verbandes Schaffhauser Landfrauen**

Anstelle der vorgesehenen Arbeitstagung führt der Kantonalverband am **17. Nov. 2009** einen Nachmittagsausflug in die Zuckerfabrik Frauenfeld durch. Es sind alle willkommen, die Interesse haben.

Treffpunkt: 13.15 beim Bushof

Besichtigung der Zuckerfabrik ist von 14.15 bis 16.15, anschliessend Kaffee- und Kuchenhalt im Café Bürgi in Pfyn (bekannte Schokoladespezialitäten, Möglichkeit deren Weihnachtsausstellung zu besuchen)

Ankunft in Schaffhausen ca. 18.30 Uhr

Kosten: Unkostenbeitrag an die Fahrspesen, Konsumation im Café Bürgi  
Auskunft und Anmeldung bis am 16. Oktober bei Theres Hafner, Tel: 052/ 643 12 12,

E-Mail: [theres.hafner@bluewin.ch](mailto:theres.hafner@bluewin.ch)

### ☞ **Besuch des Tübinger Christkindlimarktes**

Da dieser Markt in der malerischen Altstadt von Tübingen sehr schön sein soll, planen wir am Freitag, den **11. Dezember 2009** einen ganztägigen Ausflug dahin. Hunderte geschmückter Weihnachtsmarktstände verschmelzen dann mit der Fachwerkkulisse der historischen Altstadt zu einem heimeligen, stimmungsvollen Ganzen. Wer einen außergewöhnlichen Weihnachtsmarkt sucht, ist in Tübingen richtig: Hier können Besucherinnen und Besucher an durchweg originellen und phantasievollen Standkreationen "Marke Eigenbau" fündig werden. Die meisten Dinge, die an den (überwiegend privaten) Ständen angeboten werden, sind selbst gemacht, selbst gekocht, selbst gestrickt, geschnitzt, gedrechselt, getöpft, gemalt, gepresst, gezimmert...

Wir werden morgens ca. 7.15 Uhr auf das Postauto gehen und mit der DB in zwei Stunden nach Tübingen reisen. Die Rückkehr in Schaffhausen ist auf ca. 20.00 Uhr geplant.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl, max. 40 Euro

Die Anmeldung ist verbindlich! Bei kurzfristiger Absage muss für Ersatz gesorgt oder das Bahnbillet bezahlt werden.

Auskunft und Anmeldung bis am 5. Oktober bei Theres Hafner, Tel: 052/ 643 12 12,

E-Mail: [theres.hafner@bluewin.ch](mailto:theres.hafner@bluewin.ch)

## ☞ Bowlingabend

Am Freitagabend, den **15. Januar 2010** ist Sportlichkeit gefragt. In Diessenhofen, im Restaurant da Domenico stehen ab 19.00 Uhr die Bowlingbahnen für uns zur Verfügung. Wer möchte, kann sich vorher im Restaurant mit italienischen Spezialitäten verwöhnen.

Auskunft und Anmeldung bis am 8. Januar bei Karin Zecchetto, Tel: 052/ 643 14 70, E-Mail: [karin.zecchetto@bluewin.ch](mailto:karin.zecchetto@bluewin.ch)

## ☞ Einstieg in die Acrylmalerei auf Leinwand

Frau Reingard Ahnert wird uns in der Freizeitwerkstatt Dreispitz in Herblingen während vier Abenden erste Schritte zur künstlerischen Kreativität mit einem besonderen Malsystem zeigen. Unabhängig von Alter und Begabung kann jede Frau in Ruhe und mit innerer Entspannung lernen, attraktive, farbenfrohe Bilder mit reizvollen Effekten zu malen. Ausser Acrylfarbe werden noch verschiedene Materialien wie Sand, Strukturpasten oder Ähnliches zum Einsatz kommen.

Daten: jeweils **Donnerstag 18./ 25. Februar, 4./11. März 2010** von 18.30 bis 21.30 Uhr

Kosten: Kursgeld Fr. 115.- plus Material

Mind. 4, max. 10 Teilnehmerinnen

Auskunft und Anmeldung bis am 10. Feb. 2010 bei Heidi Kleiber, Tel: 052/ 642 12 12,

E-Mail: [fam.klaiber@bluewin.ch](mailto:fam.klaiber@bluewin.ch)

Am **9. März 2010** findet die Generalversammlung statt.

Bei sämtlichen Kurse und Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!

Vorstand Landfrauenverein Stetten

# Weihnachtsausstellung



## Weihnachtsausstellung

Wer: Jitka Schneider

Wann: Sonntag 22.11.2009

Zeit: 11.00 - 17.00 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle (Dachsaal), Rietwies, 8234 Stetten

Ab 17.00 Uhr können die erworbenen Gestecke abgeholt werden.





## **Die Theatergruppe Stetten braucht Sie!**

Die Wurzeln der Theatergruppe Stetten reichen weit zurück und haben ihren Ursprung im „Chränzli“ des Männerchors Stetten.

Seit 1985 besteht die Theatergruppe Stetten als lose Interessensgemeinschaft. Während früher einmal jährlich eine Produktion zur Aufführung gelangte, ist dies seit 2001 nun alle zwei Jahre der Fall. Die Aufführungen in Stetten erfreuen sich jeweils grossen Zuspruchs auch über Stetten hinaus.

Die Akteure auf und hinter der Bühne sind Theaterbegeisterte von Nah und Fern. Jede und Jeder kann mitmachen.

Nun beginnt eine neue Ära der Theatergruppe Stetten: wir bilden einen Verein.

Mitglieder können alle Freunde des Lientheaters werden, ob sie nun aktiv oder passiv das Theater unterstützen möchten.

Damit Stetten und Umgebung auch in Zukunft weiterhin in den Genuss der beliebten Theaterraufführungen kommen kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Wir brauchen Sie als Passivmitglied, oder Sie als Aktivmitglied. Wir brauchen aber auch Menschen, die sich auf und hinter der Bühne engagieren möchten, ohne Vereinsmitglied sein zu wollen.

Kurz: wir brauchen alle Unterstützung, die wir bekommen können und alle sind willkommen!

Theaterbegeisterte, welche sich für eine Mitgliedschaft im neuen Verein und/oder fürs Mitspielen, Mitarbeiten in der Organisation etc. interessieren, sind **herzlich eingeladen am**

**Dienstag, 20. Oktober 2009 um 20h in der Mehrzweckhalle Stetten**

an der Vereinsgründung teilzunehmen.

Es bietet sich die Gelegenheit, sich ausführlich über die Aktivitäten der Theatergruppe Stetten zu informieren. Eine allfällige Mitgliedschaft ist nicht zwingend.

Wir freuen uns, Sie als Theaterfreund bei uns begrüßen zu dürfen!

Für die Theatergruppe Stetten: Heidi Ostertag, Werner Ostertag, Doris Geier, Ruedi Widmer, Barbara Rebecca Jaquet

Kontaktperson: Heidi Ostertag, Tel. 052 643 47 45

## Gemischter Chor Stetten

### ☞ Reise in den „Nördlichen Schwarzwald“ 12/13 September 2009

Bei leicht bedecktem Himmel begann die Fahrt in den Schwarzwald über Immendingen, der Donau entlang Richtung Horb. Nahe bei unserem Gipfeli-Halt gab es einen Aussichtspunkt. Von dort war ein schöner Ausblick auf das Kloster Beuren, sowie auf die noch junge Donau. Man weiss, dass die Donau versickert und erst viele Kilometer weiter unten als Quelle bei der Ortschaft Ach wieder an die Oberfläche kommt. Lange wusste man nicht woher das Wasser kam, bis man mit der Färbung des Wassers herausfand, dass es tagelang unterwegs ist und dort neu ans Tageslicht kommt.



In Herzogsweiler wurde uns bei der Firma Pfau erklärt, wie man hochwertige Räucherspezialitäten herstellt. Natürlich gab es von diesen Köstlichkeiten zum Probieren. Die Produkte waren so gut, dass doch fast alle ein Mitbringsel kauften.

Dann ging es weiter nach Lützenhart zum Mittagessen.

Während der Weiterfahrt nach Altensteig, wunderten wir uns ob den schmucken Dörfern, die wir durchfuhren. Sauber, freundlich und voller



Blumen war es ein Augenschmaus. Das Dorf Löffenau beeindruckte am meisten. Die wunderschönen Riegelhäuser und die sauberen Fassaden wären einen Rundgang wohl wert gewesen. Dazu war leider keine Zeit, und uns bleibt eine Erinnerung eines Musterdorfes. Vor allem die Geländer entlang der Brücken und Flüsse waren mit wunderbarem Blumenschmuck nicht zu übersehen und erfreuten uns alle.

Altensteig ist ein sehr schönes Städtchen aus dem Mittelalter. Unsere ortskundige Führerin vermittelte uns viel Interessantes über das frühere Leben.

Jetzt wissen wir, dass in der Nagold zum Flößen das Wasser gestaut wurde und auch Gold gefunden wurde. Auch die Spannungen mit den Badensern sind irgendwie auch heute noch erhalten. Unsere Wanderung führte über die historische Meile den Berg hinauf zum Schloss. Unterwegs sahen wir auch das älteste Haus des Städtchens, das inzwischen als Restaurant genutzte Haus wird „Back-Schwarz“ genannt und ist sehr schön erhalten.

Bei den Querstrassen staunten wir die hohen Häuser an. Man musste ordentlich den Kopf in den Nacken legen, dass man die Giebel sah. Bis wir oben am Schloss angelangt waren, konnten wir die gepflegten Riegelhäuser bestaunen. Das alte Rathaus machte uns ein besonders grosser Eindruck. Es erstaunte uns, wie man diese Häuser auf den steilen Hang bauen konnte, ohne die heutigen technischen Hilfsmittel.

Vom höchsten Punkt am Schloss hatten wir eine schöne Aussicht auf das Städtchen und das neue Rathaus, welches unten am Berg gebaut wurde. Es hat eine Glasfassade, in welcher sich der Hügel mit den Häusern und dem Schloss spiegelt.

Unsere Fahrt ging weiter nach Schömberg-Langenbrand, wo ein blumengeschmücktes Hotel auf uns wartete. Dort konnten wir einen sehr gemütlichen und geselligen Abend verbringen. Bei einem feinen Abendessen, fröhlicher Unterhaltung, und bester Laune wurde es bei einigen Sängerinnen und Sängern sogar Mitternacht.

Nach einem gemütlichen und reichhaltigen Frühstück ging es weiter nach Bad Herrenalp, Freudenstadt, Biberach, Breisach. Im Restaurant Bären

wurde gespeist und dann spazierten wir an den

Rhein für eine Schifffahrt.

Leider war die Zeit zu

knapp um die

zweistündige Fahrt zu

machen, denn dann

wären wir nicht nur zur

Schleuse Vogelgrün

gefahren sondern auch

durch die Schleuse. Aber

der schöne Sonnenschein

entschädigte uns voll.

Die Heimfahrt führte über

Staufen, Münstertal, Titisee, Löffingen nach Stetten.

Herr Alex Kübler von der Firma Rattin Reisen brachte uns wieder sicher und

pünktlich nach Stetten. Er hat uns oft mit seinen Witzen zum Lachen

gebracht.

Auch vermittelte er uns immer wieder spontan interessante Informationen.



Der Organisator, Erwin Massani, hat sich dafür im Namen des Chors herzlich bedankt.

Diese Reise wird uns in schöner Erinnerung bleiben.

Lydia Stutz

## **Jahresprogramm 2009** **Gemischter Chor**



---

*Herbstferien: 26. September – 17. Oktober 2009*

Samstag, 07. November Dirigentenkonferenz  
Sonntag, 15. November Veteranentagung in Thayngen  
Freitag, 20. November Partnerhock

*Weihnachtsferien: 24. Dezember 2008 – 02. Januar 2010*

*Sportferien: 30. Januar – 13. Februar 2010*

---

## **Vorschau auf 2010**

Montag, 22. Februar Generalversammlung  
Samstag, 20. März Delegiertenversammlung Stein am Rhein  
Samstag, 01. Mai Chilbi Stetten  
Sonntag, 02. Mai Chilbi Stetten  
Samstag, 19. Juni Projekt Nordlichter, (21. Juni Sommeranfang)

Stetten, 23. Februar 2009, Heidi Ostertag

## ☞ Vorstand:

### **Präsidentin**

Heidi Ostertag, Staanackerstrasse 18, 8234 Stetten Telefon 052 643 47 45,  
werner.ostertag@shinternet.ch

### **Kassier**

Noldi Fischer, Dorfstr. 9, 8234 Stetten  
Telefon 052 643 12 44, arnold.fischer@gmx.ch

### **Aktuar**

Erwin Massani, Brämlenstrasse 35, 8234 Stetten  
Tel. 052 643 22 45, erwin.massani@shinternet.ch

### **Beisitzerin**

Marlies Waldvogel, im Staanacker, 8234 Stetten  
Telefon 052 643 53 85, famwaldvogel@web.de,

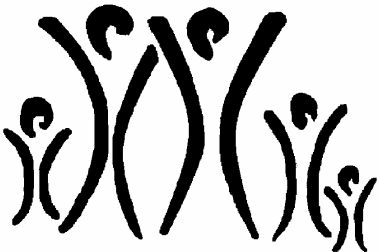
### **Beisitzer**

Urs Hug, Im Landgut 3, 8234 Stetten  
Telefon 052 643 25 31, urs.hug@shinternet.ch

**Dirigent** Dirk Jäger, Schaffhausen

V E K S

VEREIN FÜR ELTERN UND KINDER STETTEN



### **Bist du Mami?**

Hast du Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen?  
Suchst du Kontakt zu anderen Mamis, die Kinder im Alter von 0 – 4 Jahre  
haben?

Dann Besuche doch unseren Müttertrëff, der immer am 1. + 3. Freitag  
jeden Monats, von 09.00h – 11.00h in der ASB, vis à vis Post, stattfindet.

Ziel: Austausch der Mütter (auch Grossmamis und andere  
Betreuungspersonen sind willkommen), um die Kinder in neutralen  
Räumlichkeiten spielen zu lassen. Spielsachen sind vorhanden – jedes  
Spielzeug gehört allen Kindern.

Kosten: CHF 5.-- pro Mami und Morgen, Kaffee, Tee, Wasser sind vorhanden, Essen bitte selbst mitnehmen.

Für weitere Infos, könnt ihr mich gerne anrufen:  
Babs Stüdi Tel.052 640 12 89 / 076 543 76 21

Hier die nächsten Daten:

6. November  
20. November  
4. Dezember  
18. Dezember

## AusserSchulische Betreuung



Wir wissen aus Gesprächen, dass die meisten Familien und viele Einwohner unserer Gemeinde der **Ausser Schulischen Betreuung** positiv gegenüber stehen und die Möglichkeit eines familienergänzenden Betreuungsangebotes für Schulkinder in Stetten unterstützen. Dies bezeugten sie auch an der Budgetgemeindeversammlung im Dezember 2008. Die wohlwollende Haltung freut uns, eine kostendeckende Betriebsführung setzt aber eine regelmässige und gute Anzahl Besucher (5-10 Kinder pro Block) voraus.



Ende August sah der Vorstand sich deshalb gezwungen, die ASB-Nutzer, die Betreuerinnen, den Vermieter und den Gemeinderat mit dem nachfolgenden Schreiben über die Zukunft der ASB zu informieren:

### **Die ASB schliesst ihre Tür**

*Aufgrund stark zurückgegangener Besucherzahlen hat der Vorstand des Vereins für Eltern und Kinder Stetten beschlossen, das Angebot der*

*Ausserschulischen Betreuung auf spätestens Ende Jahr nicht mehr aufrecht zu erhalten.*

*Seit nunmehr drei Jahren werden vom Verein in den Räumlichkeiten der Dorfstrasse 9 während vier Tagen in der Woche ein Mittagstisch, und eine Nachmittagsbetreuung für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter angeboten. Drei Betreuerinnen sorgen professionell und zuverlässig für das Wohl der Kinder.*



*Bis vor den Sommerferien 2009 waren die Besucherzahlen stabil und dank einiger Freiwilligenarbeit und Unterstützungsgelder liess sich das Angebot auch finanziell tragen. Mit dem neuen Schuljahr fallen gewisse Zuwendungen weg und die Anmeldungen der regelmässigen Nutzer sind um gut 40 % zurückgegangen. Während sich noch vor gut einem Jahr die*

*Miete der Räumlichkeiten und die Personalkosten mit dem Bundesgeldern und den Elternbeiträgen decken liessen, ist dies mit den vorliegenden Besucherzahlen, auch mit dem Gemeindegusschuss, nicht mehr zu bezahlen.*

*Mit grossem Bedauern hat sich der Vorstand deshalb entschlossen, die ASB zu schliessen und die Räumlichkeiten per Ende Jahr 2009 zu kündigen. Ausserdem sind die Vorstandsfrauen den Betreuerinnen bei der Arbeitssuche behilflich.*

*Ebenfalls unterstützt der Vorstand die Familien, welche auf das Angebot angewiesen sind, bei der Suche nach neuen Betreuungslösungen. Auch sind die Mitglieder des Vorstandes nach wie vor offen für jegliche Ideen im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung und sie bieten Unterstützung bei der Umsetzung an.*

*Verein für Eltern und Kinder Stetten*

*Der Vorstand*

*Natascha Deana, Monika Walther, Ane-Marie Duer, Karin Voss*

Damit verliert die Gemeinde ein zukunftsorientiertes Infrastrukturangebot. Nach dieser Nachricht hat der Gemeinderat den Verein für Eltern und Kinder gebeten, über eine eventuelle Fortführung auf der Basis Mittagstisch und in den Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle nachzudenken. Eine Entscheidung hierzu soll – auch wegen den notwendigen Ressourcen – an der Mitgliederversammlung im November getroffen werden.

---

## **IMPRESSUM GEMEINDE-INFO STETTEN**

**Herausgeber:** Gemeinderat Stetten SH  
**Redaktion:** Susanne Wunderli, Sabrina Gohl  
**Zuschriften:** Gemeindepräsidium und Gemeindeschreiberin  
[susanne.wunderli@bluewin.ch](mailto:susanne.wunderli@bluewin.ch) und an  
[sabrina.gohl@ktsh.ch](mailto:sabrina.gohl@ktsh.ch)  
(Beiträge bitte elektronisch einreichen)



### **Hinweis für eingereichte Beiträge**

Sie erhalten für jeden eingereichten Beitrag eine Empfangsbestätigung zu Ihrer Kontrolle. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen.

**Auflage:** 480 Exemplare  
**Verteilung:** Wird in alle Stettermer Haushaltungen verteilt  
**Erscheinungsweise:** Erscheint im März, Juni, September und Dezember  
**Redaktionsschluss:** Jeweils am 22. des Erscheinungsmonates (Ausnahme Dezember: 21.12.)

Die aktuelle Ausgabe des Gemeinde-Info ist immer auch auf der Internetseite [www.stetten.ch](http://www.stetten.ch) zu finden.

### **Öffnungszeiten Einwohnerkontrolle Stetten: Annemarie Ritzmann**

**Dienstag:** 16.00 – 18.30 Uhr  
**Mittwoch:** 14.00 – 17.00 Uhr  
**Freitag:** 09.00 – 11.30 Uhr  
**Telefon** 052 643 50 37 **FAX** 052 643 29 14 **E-Mail:** [info@stetten.ch](mailto:info@stetten.ch)

---